

Success ENGLISH

QUALITÄTSOFFENSIVE ZUM ENGLISCHUNTERRICHT AN DER VOLKSSCHULE

Schuljahr 2011 / 12

HR Mag. Dr. Franz Schimek

Fachinspektor für Englisch

INHALTSVERZEICHNIS

Schulinterne Maßnahmen	Seite 4
Verstärkter additiver Einsatz von Native Speaker Teachers	
Nessie Programm	Seite 5
Lift Up Projekt	Seite 9
LehrerInnenfortbildung	Seite 13
Evaluative Maßnahmen	Seite 14
Native Speaker Teacher Evaluation	Seite 15
Europäisches Sprachenportfolio	Seite 22
Kontakte	Seite 24

Schulinterne Maßnahmen

- a) Betonung der Verantwortlichkeit der Schulleitung, dass der Englischunterricht auch lehrplangemäß stattfindet.
- b) Berücksichtigung besonderer Stärken der LehrerInnen im Rahmen der Lehrfächerverteilung. LehrerInnen mit vermehrten Englischkenntnissen sollten unter Berücksichtigung der Stundenplanvorgaben (Grundstufe I – integrativ, Grundstufe II: in Halbstunden – grundsätzlich zwischen 8 und 12 Uhr) besonders eingesetzt werden.
- c) Leseverstehen und Schreiben können als lernunterstützende Maßnahme auf der Grundstufe II eingesetzt werden, sobald das Klangbild abgesichert ist.
- d) Bei Beschwerden oder Unzulänglichkeiten wird um kurzfristige Kontaktaufnahme mit dem Fachreferat ersucht.



NESSIE

NATIVE ENGLISH SPEAKER SUPPORT IN EDUCATION



Projektteam:

FI Mag. Dr. Franz SCHIMEK • Dipl. Päd. Stuart SIMPSON, D.A. • Dipl. Päd. Romy HÖLTZER • Monika UNGER



NESSIE

NATIVE ENGLISH SPEAKER SUPPORT IN EDUCATION

Einleitung

Mit der Erkenntnis, dass entsprechende Fördermaßnahmen im frühen Grundschulalter den Erwerb von Fremdsprachen begünstigen, wurde der Unterricht von Fremdsprachen ab der 1. Grundschulklasse eingeführt. Dies geschieht in einer der kindlichen Entwicklung entsprechenden Art und Weise, nämlich durch das Einbetten in die tägliche Bildungsarbeit in der Volksschule. Der Fremdsprachenunterricht wird daher vom Klassenlehrer/von der Klassenlehrerin durchgeführt. Dem Wunsch vieler SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen, durch Begegnungen mit Native Speaker Teachers Möglichkeiten zu schaffen, die erworbenen Sprachfertigkeiten in Realsituationen anwenden zu können, konnte aus Ressourcengründen bis dato nicht entsprochen werden.

Im Jahr 2008, welches von der Europäischen Kommission als europäisches Jahr des interkulturellen Dialoges ausgerufen wurde, startet der Stadtschulrat für Wien nun das Projekt **NESSIE (Native English Speaker Support In Education)**, das den projektartigen Einsatz von Native Speaker Teachers in den vierten Klassen der Volksschule vorsieht.

Im Rahmen von einwöchigen Projektwochen lernen Schüler/innen der 4. Klasse Volksschule durch den Einsatz von Native Speaker Teachers (NST), in spielerischer Form einfache Realkonversationen in der Fremdsprache zu führen und durch sprachbegleitendes Handeln die Sprache und Kultur von englischsprachigen Ländern zu erleben. Neben dem lehrplangemäßen Englischunterricht in der Grundschule werden durch den zusätzliche Einsatz von Native Speaker Teachers innovative Impulse gesetzt, die erworbenen sprachlichen Fertigkeiten handlungsorientiert und kontextbezogen in Realsituationen anzuwenden.



N E S S I E Ziele

- Stärkung der kommunikativen Fähigkeiten (Hören und Sprechen)
- Unterstützen und Fördern von authentischem Wissen über Landeskunde und Kultur
- Unterstützen und Fördern einer fremdsprachenfreundlichen Schul-/Klassenatmosphäre
- Unterrichtsimmanente LehrerInnenfortbildung, vor allem im sprachlichen Bereich

Durchführung

Die Lehrverpflichtung der NST beträgt 22 Wochenstunden. Davon werden an vier Tagen der Woche 18 Stunden in Kooperation mit der/dem jeweiligen Klassenlehrer/in unterrichtet.

Das Projekt wird in allen vierten Klassen der öffentlichen Volksschulen durchgeführt, d.h., dass der NST bei zwei 4.Klassen jeweils 9 Unterrichtsstunden pro Klasse, bei drei 4.Klassen jeweils 6 Unterrichtsstunden, bzw. bei vier 4. Klassen 4-5 Unterrichtsstunden zur Verfügung steht.

Entscheidend ist, dass die Fremdsprache in elementaren Realsituationen sowie in sprachbegleitenden Handlungen in einem Sinnzusammenhang erlernt wird. Durch den Einsatz der NST wird den SchülerInnen ein authentisches Sprachvorbild geboten (Dies ist vor allem im Hinblick auf Aussprache, Intonation und Sprachrhythmus besonders wichtig.)

Die Organisation des Einsatzes der NATIVE SPEAKER TEACHERS erfolgt durch die Standschulen der NST (Dual Language Primary Centres DLPC) in Absprache mit den zuständigen BezirksschulinspektorInnen.

Geplante Aktivitäten

Im Rahmen der **N E S S I E** Projektwochen werden unterrichtsunterstützende Themen in kreativer, unterhaltsamer und abwechslungsreicher Weise in einem „natürlichen Zusammenhang“ vermittelt. Praktische Erfahrungen kombiniert mit angeregten Aktivitäten stehen im Mittelpunkt.

- Einstieg: Welche Anknüpfungspunkte bzw. welches Wissen besteht bei den Schüler/innen?
- Kennenlernen der Sprache (Begrüßung, Farben, Zahlen, einfache Fragen, etc.)
- Präsentation auf verschiedenen Sinneskanälen (Lieder, Reime, Bilder, Spiele, Bewegung, Rhythmus) und spielerische Wiederholung an den Folgetagen
- Kleine Landeskunde: Interessante Besonderheiten der englischsprachigen Länder



Neue Durchführungsbestimmungen für das NESSIE Projekt SJ 2011/2012 Einsatz der Native Speaker Teachers

Die wöchentliche Lehrverpflichtung der NESSIE Native Speaker Teachers (NST) beträgt in der Regel 22 Wochenstunden. Diese Lehrverpflichtung wird - wie folgt- erfüllt:

1. In der „NON-NESSIE WEEK“ befindet sich der NST an der Stammschule (DLPC) und erfüllt dort die Lehrverpflichtung in der Regel im Ausmaß von 22 Wochenstunden.
2. In den „NESSIE Wochen“ erfüllt der NST die Lehrverpflichtung an der von der Stammschule eingeteilten Volksschule in der Regel im Ausmaß von 22 Wochenstunden. Diese Wochenstunden sind folgendermaßen aufgeteilt:
 - In der Regel 18 Wochenstunden für die Durchführung des NESSIE Projekts in den 4. Klassen
 - Die restlichen 4 Wochenstunden stehen der Schule an der das NESSIE Projekt stattfindet/ beziehungsweise der Stammschule (DLPC) für unterrichtliche Tätigkeiten, zum flexiblen Einsatz des NST zur Verfügung. Über den Einsatz entscheidet die Schulleitung der Stammschule.
3. Außerhalb der unterrichtlichen Tätigkeit findet zweimal pro Semester eine Dienstbesprechung für die NST im Europa Büro des SSRfW mit verpflichtender Teilnahme statt. Die dafür aufgewendete Zeit kann im Rahmen des Teils 3 der Jahresnorm geltend gemacht werden.
4. Abschließend muss betont werden, dass die NST als VertragslehrerInnen angestellt sind - mit allen Rechten und Pflichten (Fortbildung, Jahresnorm, Jahresplanung an der Stammschule etc.).

Falls es etwaige Unklarheiten bzw. Wünsche und Anfragen gibt, steht das Fachreferat für Englisch, Koordinatorin Monika Unger, tel. 0664 5788212, monika.unger@edq.eu.com, gerne zur Verfügung.

HR Mag. Dr. Franz Schimek
Fachinspektor



LIFT UP

PILOT Projekt (wird im Schuljahr 2011/2012 ausgesetzt)

im Bereich der Volksschule mit besonderer Berücksichtigung jener Schulstandorte mit einem hohen Anteil an SchülerInnen mit Migrationshintergrund

Projektteam:

FI Mag. Dr. Franz SCHIMEK • Dipl. Päd. Stuart SIMPSON, D.A. • Monika UNGER, NST



Einleitung

Mit der Erkenntnis, dass entsprechende Fördermaßnahmen im frühen Grundschulalter den Erwerb von Fremdsprachen begünstigen, wurde der Unterricht von Fremdsprachen ab der 1. Grundschulklasse eingeführt. Dies geschieht in einer der kindlichen Entwicklung entsprechenden Art und Weise, nämlich durch das Einbetten in die tägliche Bildungsarbeit in der Volksschule. Der Fremdsprachenunterricht wird daher vom Klassenlehrer/von der Klassenlehrerin durchgeführt. Dem Wunsch vieler SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen, durch Begegnungen mit Native Speaker Teachers (NST) Möglichkeiten zu schaffen, die erworbenen Sprachfertigkeiten in Realsituationen anwenden zu können, konnte aus Ressourcengründen bis dato nur für die 4. Klassen im Rahmen des NESSIE Projektes phasenweise entsprochen werden.

Aus diesem Grund erweitert der Stadtschulrat für Wien im Sinne einer besonderen Begabungsförderung insbesondere für SchülerInnen mit Migrationshintergrund dieses additive NST Angebot auf alle Klassen eines VS-Standortes durch das Pilotprojekt **LIFT UP**. Dieses sieht einerseits die besondere Förderung und Ausweitung bereits erworbener sprachlicher Fertigkeiten und andererseits eine unterstützende Funktion zur Aktivierung des vorhandenen Sprachgutes vor.

Das **LIFT-UP Pilot Projekt** beginnt ab Dezember 2009 in zehn Inspektionsbezirken. Im Rahmen von flexibel gestalteten Kontakttagen lernen Schüler/innen der 1. - 4. Klasse Volksschule durch den Einsatz von Native Speaker Teachers (NST) einfache Realkonversationen in der Fremdsprache zu führen und durch sprachbegleitendes Handeln die Sprache und Kultur von englischsprachigen Ländern zu erleben. Neben dem lehrplangemäßen Englischunterricht in der Grundschule werden durch den zusätzliche Einsatz von Native Speaker Teachers innovative Impulse gesetzt, die erworbenen sprachlichen Fertigkeiten handlungsorientiert und kontextbezogen in Realsituationen anzuwenden.

In diesem Zusammenhang haben SchülerInnen mit Migrationshintergrund einen gewissen Vorteil, da sie bereits generelle Vorerfahrungen im Umgang mit anderen Sprachen und anderen Kulturen haben. Diesen Vorteil gilt es zur Förderung der generellen Lern- und Integrationsbereitschaft und somit zur Stärkung des Selbstwertgefühls der SchülerInnen mit nicht-deutscher Muttersprache zu nutzen.

LIFT-UP Ziele

- Stärkung und Ausweitung der kommunikativen Fähigkeiten (Hören und Sprechen)
- Unterstützen und Fördern von authentischem Wissen über Landeskunde und Kultur
- Unterstützen und Fördern einer fremdsprachenfreundlichen Schul-/Klassenatmosphäre
- Unterrichtsimmanente LehrerInnenfortbildung, vor allem im sprachlichen Bereich



Durchführung

In der Pilot Phase 2009/10 kommen zehn Native Speaker Teachers zum Einsatz. Die Auswahl und Betreuung der NST erfolgt durch das Fachreferat Englisch im Europa Büro des Stadtschulrates für Wien.

In den Inspektionsbezirken 1, 2, 3, 6, 8, 9, 12, 14,15 und 16 werden je eine VS als Standschule für dieser Native Speaker Teachers auf Vorschlag des/r örtlichen Bezirksschulinspektor/in ausgewählt.

Die Lehrverpflichtung der NST beträgt 22 Wochenstunden.

Die NST sind an ihren Standschulen im Ausmaß von 6 Wochenstunden tätig (vier Wochenstunden an einem Wochentag plus einem standortübergreifenden Zusatzangebot am Nachmittag im Sinne einer speziellen Interessens- und Begabungsförderung insbesondere für SchülerInnen mit Migrationshintergrund).

An den restlichen vier Wochentagen erfolgt der Einsatz im Ausmaß von je **vier** Wochenstunden auf Vorschlag des/der Bezirksschulinspektor/in an weiteren **vier** Volksschulen des Inspektionsbezirkes.

Über den Einsatzplan des NST am jeweiligen Schulstandort entscheidet der/die betreffende Leiter/in in Absprache mit der Direktion der Standschule und dem/der zuständigen BSI/n.

Das Fachreferat Englisch im Europa Büro des Stadtschulrates für Wien wird von den Leitern/Leiterinnen der Standschulen über den gesamten Einsatzplan der Native Speaker Teachers informiert (ein entsprechendes Stundepflanformular wird bereit gestellt).

GRUNDSÄTZLICHE METHODISCH-DIDAKTISCHE HINWEISE

Entscheidend ist, dass die Fremdsprache in elementaren Realsituationen sowie in sprachbegleitenden Handlungen in einem Sinnzusammenhang erlernt wird. Die Auswahl dieser Realsituationen ergibt sich aus den vorgesehenen Themen des Österreichischen Lehrplanes.

Durch den Einsatz der NST wird den SchülerInnen ein authentisches Sprachvorbild geboten (Dies ist vor allem im Hinblick auf Aussprache, Intonation und Sprachrhythmus besonders wichtig.)

Im Rahmen der **Lift-Up** Tage werden unterrichtsunterstützende Themen in kreativer, unterhaltsamer und abwechslungsreicher Weise in einem „natürlichen Zusammenhang“ vermittelt. Praktische Erfahrungen kombiniert mit angeregten Aktivitäten stehen im Mittelpunkt.



- Einstieg: Welche Anknüpfungspunkte bzw. welches Wissen besteht bei den Schüler/innen?
- Kennenlernen der Sprache (Begrüßung, Farben, Zahlen, einfache Fragen, etc.)
- Präsentation auf verschiedenen Sinneskanälen (Lieder, Reime, Bilder, Spiele, Bewegung, Rhythmus) und spielerische Wiederholung an den Folgetagen
- Kleine Landeskunde: Interessante Besonderheiten der englischsprachigen Länder

Dokumentation

Die NST sind verpflichtet, laufend ihre Arbeit und die Ergebnisse ihrer Arbeit im Sinne einer Darstellung des Sprachenwachstums bei den betreuten Schüler/innen zu dokumentieren. Diese Dokumentation dient einerseits zur Rechtfertigung des zusätzlichen Personaleinsatzes und andererseits zur der Weiterentwicklung des Projektes.

Die Dokumentation umfasst:

A) Einen formalen Teil

- Name der Schule, Klasse und Klassenlehrers/in
- Zeit und Zeitraum der Durchführung
- Anzahl der teilnehmenden Schüler/innen

B) Die pädagogische Reflexion des projektorientierten Unterrichtes

- Welche Aktivitäten wurden gut angenommen?
- Wie haben die Schüler/innen auf das Angebot reagiert?
- Wo liegen die Gründe für Erfolg oder Misserfolg eines Angebotes?
- Welche Aktivitäten im Unterricht sind zu erweitern bzw. zu adaptieren?

LehrerInnenfortbildung

Im Schuljahr 2011/2012 ist ein vermehrtes Fortbildungsangebot an der Pädagogischen Hochschule Wien und an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule für VS-LehrerInnen vorgesehen.

Das Fortbildungsangebot an der PH orientiert sich an folgenden Parametern:

- Sprachliche Fortbildung
(„Language of the teacher – language for the child“)
- Methodisch-didaktische Anregungen und Hilfen
- Unterrichtspraxis
Schwerpunkt bilden dabei dezentrale Unterrichtsmitschauen.

Evaluative Maßnahmen

Im Fokus stehen Maßnahmen zur Intensivierung des Englischunterrichtes mit der Zielrichtung einer stärkeren Lernzielorientierung.

- Im Schuljahr 2009/10 wurden allen Wiener Volksschulen eine Präsentationsmappe zum „Europäischen Sprachenportfolio für die Mitteleuropäische Region“ kostenlos zur Verfügung gestellt. Die vom Europarat akkreditierten Unterlagen dienen vor allem zur Selbstevaluation des Sprachenwachstums durch die Lernenden.
Die enthaltenen Checklisten können aber auch bei Erstellung der lernzielorientierten Unterrichtsplanung herangezogen werden.
- Im Rahmen des NESSIE Projektes wurde von den Native Speaker Teachers eine überblicksartige Evaluation der Englischkompetenz der SchülerInnen der 4.Klassen der öffentlichen Volksschulen vorgenommen (siehe Seite 14 - 20).
- Im Schuljahr 2011/12 wird von der Katholischen Universität Eichstätt eine Studie zur Evaluierung des Englischunterrichts durchgeführt. Dabei wurden 20 Volksschulen vom Stadtschulrat ausgewählt.
- Der Wiener Kompetenzrahmen für den Fremdsprachenunterricht an der Volksschule wird den Wiener Volksschulen zur Verfügung gestellt und sollte bei der Planung des Unterrichts Beachtung finden.



NESSIE EVALUATION

Im Rahmen des NESSIE Projektes wurde von den Native Speaker Teachers eine überblicksartige Evaluation der Englischkompetenz der SchülerInnen der 4.Klassen der öffentlichen Volksschulen vorgenommen, wobei die Leistungen der SchülerInnen in den vier Fertigungsbereichen (Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben) mittels eines 10stufigen Rasters evaluiert wurden. Um eine einigermaßen gleichwertige Bewertung sicher zu stellen, wurden dazu entsprechende Guidelines für die Native Speaker Teachers entwickelt. (Siehe Evaluationsbogen und Guidelines.)

Diese Evaluation wurde durch ein eigens entwickeltes Online-Programm ausgewertet und soll dazu beitragen, aufzuzeigen, in welchem Maße SchülerInnen im Rahmen des begrenzt zur Verfügung stehenden Zeitausmaßes grundlegende Sprachkenntnisse erworben haben.

Die Anonymität dieser Evaluation war gewährleistet. Sie dient ausschließlich zu einer nachhaltigen Sicherstellung der Qualität des Englischunterrichtes an Volksschulen.

NATIVE SPEAKER TEACHER EVALUATION FORM



Fachreferat für Englisch

NST District IB Class	<input type="text"/>	KW School Code School Address Students	<input type="text"/>
	<input type="text"/>		<input type="text"/>
	<input type="text"/>		<input type="text"/>
	<input type="text"/>		<input type="text"/>

Evaluation of the children's English knowledge on the scale of
one-poor nine-excellent



Listening and understanding

Children can understand simple and short instructions given by the teacher.

	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hardly any			Part of the class				Most of the class			



Listening and understanding

Children can understand when spoken to in simple and short sentences.

	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hardly any			Part of the class				Most of the class			



Spoken Interaction

Children can have a short simple conversation with someone.

	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hardly any			Part of the class				Most of the class			



Spoken Production

Children can talk about different topics / describe something.

	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hardly any			Part of the class				Most of the class			



Reading and understanding

Children can read short, simple sentences.

	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hardly any			Part of the class				Most of the class			



Writing

Children can write simple, short sentences with the help of pictures and words.



	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hardly any			Part of the class				Most of the class			

Overall Impression



Communicative Tasks

	Partly fulfilled	mostly fulfilled	(almost) completely fulfilled
	1	2	3
			

Involvement of students

	Hardly any of the students were involved and showed commitment	Part of the students were involved and showed commitment	Nearly all the students were involved and showed commitment
	1	2	3
			

Quality of Language Competence

	satisfactory	good	very good
	1	2	3
			

Guidelines

Listening and understanding

Children can understand simple and short instructions given by the teacher, e.g.

asked to repeat something

asked to work with someone

asked to do or get something

asked to repeat short and simple songs or rhymes

short simple instructions to a game

Listening and understanding

Children can understand when spoken to in simple and short sentences, e.g.

when someone greets or says good-bye

when someone introduces him/ herself

simple and short when someone talks about free-time activities or holidays

when someone says what time it is

the days of the week, months of the year and seasons

when someone says how he or she feels

when someone asks for help using simple and short sentences

when someone speaks about animals, weather, or activities in simple and short sentences

when someone says the price of an object

Spoken Interaction

Children can have a short simple conversation with someone, e.g.

greet someone and say good-bye

ask the teacher or classmates for something in simple and short sentences

ask someone to play a game

ask and answer questions about the date and time

ask for food and drink and say thank you

talk about how I feel and also ask others how they feel in simple and short sentences

can ask and answer simple and short questions about pets / weather

ask for and give directions in simple and short sentences

ask and explain where someone or something can be found

Spoken Production

Children can talk about different topics or describe something, e.g.

can introduce and describe one self and others in short, simple sentences

describe school things/talk about school activities in simple, short sentences

talk about free-time activities and holidays in simple and short sentences

talk about time, days, months, seasons/weather in short, simple sentences

make statements about the body in simple and short sentences

speak about likes and dislikes

talk about animals in simple and short sentences

Reading and understanding

Children can read and understand short, simple sentences, e.g.

simple, short message

a short simple description of a person

simple instructions

songs accompanied by pictures

short and simple instructions to a game when pictures are included

short and simple sentences about the holidays

read the date

short texts about days of the week, months of the year and seasons

names of food and drink with the help of pictures

simple and short sentences about animals or weather with the help of pictures

how much an item costs.

Writing

Children can write simple, short sentences using given pictures and words, e.g.

write a simple, short shopping list.

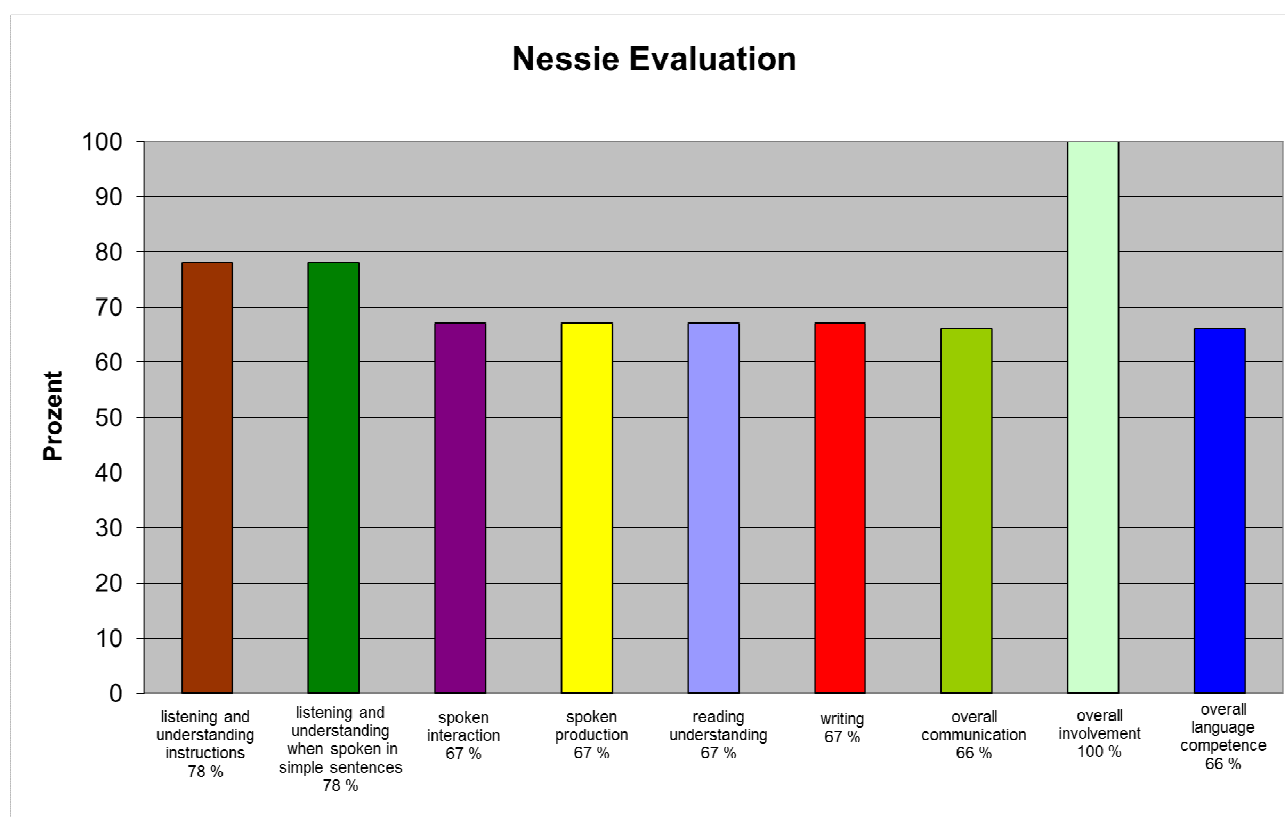
write a note, e.g. explain where someone or something can be found

write a greeting card

write a short description



Ergebnisse der NESSIE EVALUATION



(Im Schuljahr 2010/11 : Rückmeldung über 21473 SchülerInnen)

Das Europäische Sprachenportfolio für die Mitteleuropäische Region

Primarstufe (6-10jährige)

Das Erlernen von Fremdsprachen gewinnt mit zunehmender Mobilität der BürgerInnen in Europa an Bedeutung. Um die Vergleichbarkeit von Sprachkenntnissen zu gewährleisten, wurde vom Europarat das Konzept eines "Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen" (GERS) entwickelt. Er basiert auf einem kommunikativ-handlungsorientierten Konzept des Lernens und Lehrens von Sprachen, das sich vom Ansatz her im Besonderen für den Grundschulunterricht sehr eignet. Der GERS differenziert die beim Erwerb einer Fremdsprache zu erreichenden sprachlichen Fähigkeiten nach drei jeweils zweigliedrigen Kompetenzstufen, die in sich wieder nach fünf Fähigkeits- und Fertigkeitsbereichen untergliedert sind.

Für die Kompetenzstufen ergibt sich die folgende Struktur:

A Allgemeiner Anwender (basic user)

A 1 Breakthrough

A 2 Waystage

B Selbstständiger Anwender (independent user)

B 1 Threshold

B 2 Vantage

C Kompetenter Anwender (proficient user)

C 1 Effectiveness

C 2 Mastery

Diese Kompetenzstufen beziehen sich auf die vier Grundfertigkeiten (Sprechen, Schreiben, Hören und Lesen); die Fertigkeit des Sprechens wird in zwei Teilfähigkeiten unterteilt: an Gesprächen teilnehmen (Interaktives Sprechen) und zusammenhängend sprechen (Monologes Sprechen).

Auf der Basis dieses Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens wurde vom Europarat das Instrumentarium „**Europäisches Sprachenportfolio**“ entwickelt, das die Lernenden in die Lage versetzt, die eigenen Sprachkenntnisse zu dokumentieren und Sprachlernfortschritte zu beobachten und aktiv zu bewerten. Von zentraler Bedeutung für erfolgreiches Sprachenlernen ist, dass die Lernenden selbst die Verantwortung für ihr persönliches „Sprachenwachstum“ übernehmen. Sprachenlernen stellt einen lebenslangen Prozess dar. Das heißt, die Dokumentation dieses Prozesses kann sich nicht nur auf einen Lebensabschnitt beschränken, sondern soll lebensbegleitend sein.

Aus diesem Grund hat der Stadtschulrat für Wien das Konzept des Europäischen Sprachenportfolios des Europarates aufgegriffen und eine Portfolioplattform entwickelt, die diesen Anforderungen gerecht wird. Sprachenlernende können ihre Sprachkenntnisse sowie ihre sozialen und interkulturellen Erfahrungen mit Hilfe des Portfolios selbst einschätzen und dokumentieren.

Charakteristische Merkmale des Europäischen Sprachenportfolios:

Das Sprachenportfolio

- ist Eigentum des Lernenden
- dokumentiert die Mehrsprachigkeit
- erfasst schulisch gelernte und außerschulisch erworbene Sprachen
- bezieht sich auf fremdsprachliche Kommunikationsfähigkeit und ist interkulturelle Erfahrungen
- enthält eine Selbstbewertung des eigenen Sprachenwachstums
- ist stufenübergreifend
- ist Lernbegleiter und Dokumentationsinstrument
- enthält einer Sammlung ausgewählter Arbeiten und Dokumente

Ein Europäisches Sprachenportfolio besteht aus drei Hauptteilen:

1. Sprachenpass
2. Sprachenbiografie
3. Dossier – Sprachleistungssammlung - „Sprachenschatzkiste“

Das Europäische Sprachenportfolio (ESP) für die mitteleuropäische Region „CENTROPE“ für die Primarstufe wurde im Rahmen der EU-geförderten Projekte „Education Quality – EdQ“ und „Education Twinning – EdTWIN“ entwickelt und publiziert. Es ist das erste in einer Serie von drei weiteren ESPs für die Sekundarstufe I und II. Es steht somit den SchülerInnen in der CENTROPE Region ein durchgängiges Konzept von 6 bis 18/19 Jahren zur Dokumentation des eigenen Sprachenwachstums zur Verfügung.

Das Europäische Sprachenportfolio (ESP) für die mitteleuropäische Region „CENTROPE“ für die Primarstufe ist sprachenneutral, das bedeutet, dass es für die Beobachtung und Bewertung des Sprachlernfortschrittes jeglicher Sprache verwendet werden kann. Im Besonderen berücksichtigt es, die Ziele und Themen des Österreichischen Lehrplanes für die Verbindliche Übung „Lebende Fremdsprache“.

Dieses Sprachenportfolio wurde vom Europarat akkreditiert.

Man kann dieses ESP (deutsche und englische Version) als pdf-Datei auf der EdTWIN Homepage (www.edtwin.eu) kostenlos herunter laden.

Kontakte:

Fachreferat für Englisch

Europa Büro, Stadtschulrat für Wien

Auerspergstraße 15/42

1080 Wien

Dipl.Päd. Stuart Simpson, D.A., Tel. 52525 77084, E-Mail: stuart.simpson@ssr-wien.gv.at

Dipl.Päd. Max Steiner, Tel. 52525 77087, E-Mail: max.steiner@etstruct.eu

Dipl.Päd. Romy Höltzer, Tel. 0664 493 6121, E-Mail: romy.hoeltzer@edq.eu.com

Monika Unger, Native Speaker Teacher, Tel. 0664 5788212, E-Mail: monika.unger@edq.eu.com

